



ACS

Mitteilungen 3/19



Unser Willi wird 80!

oben bei der int. 14. Metz mit Michele Mouton, Arwed Fischer
und Konrad Schmidt,

unten beim Start der 10. Metz Classic mit Helene Metz

ACS
AUTOMOBILCLUB STEIN
AUTOMOBILCLUB STEIN e.V. im ADAC





Autohaus Macht
www.auto-macht-eckental.de

OLDTIMER-MIETEN-RALLYE
www.oldtimer-mieten-rallye.de

**OLDTIMER
RALLYE-TRAINING**
www.oldtimer-rallye-training.de





Liebe ACS'ler,

Nach der Sommerfrische neigt sich die Motorsportsaison langsam dem Ende entgegen. Einige sportliche Events stehen uns noch bevor und darauf freuen wir uns. Slalom, Gleichmäßigkeit und scharfe Rallyes sind darunter und wir sind wie immer mit dabei.

Wenn wir schon bei Events sind: wir freuen uns auf einen exklusiven Ausflug zu Dauphin, um dort tolle Autos und Motorräder zu bewundern. Wir versüßen uns den Besuch mit Kaffee- und Kuchen. Dann folgt unsere traditionelle Fisch- und Gans-Partie und später im Jahr die Weihnachtsfeier, die heuer an einem anderen Ort und zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden wird.

Essentiell ist aber ein Termin: der achtzigste Geburtstag unseres Willi. Das Urgestein, der Macher und Mentor des Automobilclub Stein feiert seinen runden Geburtstag. Wir freuen uns mit ihm darauf und werden im nächsten Heft ausführlich über unseren Besuch berichten.

Die Verwaltung Eures Automobilclub Stein wünscht Euch einen sonnigen Spätsommer und viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Boris Lingl
1. Vorsitzenderr

Offizielles Mitteilungsblatt des Automobilclub Stein e.V. im ADAC

Postfach 1125, 90543 Stein

1. Vorsitzender: Boris Lingl, Oberer Grund 7, 91126 Schwabach 0911 / 6 37 00 88
2. Vorsitzender: Udo Bulla, Schöpfstr. 27/8, 90480 Nürnberg, Tel.: 0911 / 40 53 79
Schatzmeister: Michael Winkelmann, Weikersdorfer Weg 16, 90547 Stein, Tel.: 0911 / 6 80 76 50
Schriftführer: Gabriele Konstanty, Auf der Schanz 80, 90453 Nürnberg, Tel. 0911 / 6 38 37 13
Sportleiter: Jürgen Schwenold, Postfach 1125, 90543 Stein
Redaktion, Layout + PC-Satz: Ronald Apelt, Flurstraße 4, 90547 Stein, Tel.: 0911 / 68 45 45
E-Mail: redaktion@ac-stein.de www.ac-stein.de
Anzeigenpreise nach Vereinbarung.

ACS-Mitteilungen erscheinen 3 x jährlich. Auflage 300 Stück. Bezugspreis EUR 1,00 im Mitgliedsbeitrag enthalten

Hinweis für eingereichte Berichte und Bilder: Berichte bitte als Word-doc unformatiert, als Fließtext mit Autorenhinweis einreichen. Bilder hochauflösend als jpeg-Datei mit Autorenhinweis. Übertragung per Mail oder WeTransfer an: redaktion@ac-stein.de





ACS-Jahreshauptversammlung 2020

Liebe Clubmitglieder!

Hiermit laden wir Sie satzungsgemäß zu der

am Samstag, dem 29. Februar 2019 um 20.00 Uhr

im Gasthof „Fränkisch“ (ehem. Simon) in Stein-Deutenbach, Regelsbacher
Straße 52

stattfindenden Jahreshauptversammlung 2020 herzlich ein.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Feststellung der Stimmliste
2. Bericht des 1.Vorsitzenden
3. Berichte des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer
4. Berichte der Referenten
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
7. Voranschlag für das laufende Geschäftsjahr
8. Sonstige Anträge

Anträge müssen 8 Tage vor der Hauptversammlung beim komm. 1. Vorsit-
zenden eingereicht
werden.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Boris Lingl

1. Vorsitzender des AC Stein





Hallo Vereinsmitglieder, Rallyefans und Freunde des ACS

Der MSC Fränkische Schweiz veranstaltet am Samstag, dem 12.10.2019, die 40. ADAC Stäubli Rallye Fränkische Schweiz mit Start und Ziel in Hollfeld.

Wie schon die letzten Jahre habe ich wieder eine Anfrage zwecks Unterstützung bei dieser Veranstaltung durch die zuverlässigen ACS Mitglieder erhalten.

Ich hoffe, dass sich wieder viele Mitglieder zum Helfereinsatz anmelden. Geplanter Einsatzort ist die Wertungsprüfung 1 / 5. „BRUNN“

Zeitplan :

Treffpunkt ca. 8:30 Uhr BAB 73 Nürnberg / Bamberg, Parkplatz Regnitztal, ca. 2 km nach Ausfahrt Forchheim Nord. Dann gemeinsame Anfahrt zum Einsatzort Sportplatz Brunn. Wer möchte kann aber auch direkt nach Brunn fahren bitte aber um Vorab Info !!

Um 9:30 Uhr werden wir in Brunn zur Materialausgabe und Einteilung der Posten erwartet. Der Start des ersten Fahrzeuges auf der WP 1 ist um 11:24 Uhr. Auf Wertungsprüfung 5 wird lt. Zeitplan das erste Fahrzeug um 14:36 an den Start gehen.

Die Teilnehmerzahl war letztes Jahr auf 120 begrenzt, ob das wieder so ist kann ich noch nicht sagen. Ich denke das unser Einsatz um ca. 17:00 Uhr wie die letzten Jahre endet.

Ich bitte um zeitnahe Zu – Absage. Verbindliche Anmeldung an:

udo-bulla@freenet.de



Dauphin Speed Event

Liebe Mitglieder,
wir laden zur ACS-Ausfahrt ein. Sachgerecht ist es natürlich ein dem Motorsport verbundenes Thema. Wir treffen uns am

**10. November 2019 um 13.00 Uhr beim Museum
Dauphin Speed Event GmbH & Co. KG, Industriestraße 11,
91217 Hersbruck.**

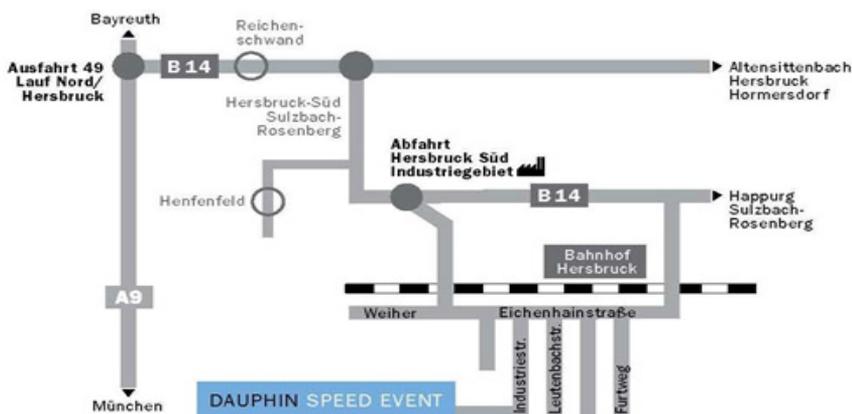
Wir bekommen die Gelegenheit, auf insgesamt 4.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche rund 160 Oldtimer und über 240 Motorräder zu besichtigen. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von überwiegend Renn- und Sportwagen europäischer Hersteller der 30er bis 80er Jahre. Die Motorradsammlung gliedert sich in drei Hauptgruppen: Straßenmotorräder, Sportmotorräder und Rennmotorräder. Die Mehrheit davon sind Motorräder der 20er und 80er Jahre sowie Modelle der Nürnberger Produktion.

Nach der Führung gibt es Kaffee und Kuchen.

Generell gibt es nur drei Führungen pro Jahr – und wir haben eine davon für Euch buchen können. Den Eintritt und die Kosten für Kaffee und Kuchen übernimmt der ACS.

Wir bitten um **Anmeldung bis spätestens 31.10.19** unter ausfahrt@ac-stein.de oder Telefonnummer 0151 141 175 04 (Udo Bulla)

Wenn Ihr Euch vorinformieren wollt: www.dauphinspeedevent.de





Einladung zur Fisch- und Ganspartie 2019

Liebe Clubkameradinnen, Clubkameraden und Freunde unseres AC-Stein,
am **Samstag, dem 16. November 2019 um 19.00 Uhr**, findet unsere alljährliche
Fisch- und Ganspartie im



Regelsbacher Str. 52b; 90547 Stein

statt. Das Lokal ist unseren älteren Mitgliedern als „Gasthaus Simon“ bestens in Erinnerung. Auch haben wir bereits in 2019 einige Male dort getagt. Und zur Fisch- und Ganspartie finden wir uns dort wieder ein und genießen die angebotenen Köstlichkeiten.

Außer Gänsebrust oder einer ¼ Gans gibt es natürlich wieder ½ Karpfen, Karpfenfilets und als besonderes Schmankerl auch Pfefferkarpfenfilets.

Die ACS-Vorstandschafft würde sich freuen, Sie wieder zahlreich mit Familie und natürlich auch mit Freunden in Stein-Deutenbach begrüßen zu dürfen.

Bitte teilen Sie uns Ihre verbindliche Teilnahme mit Angabe der Personenanzahl, des Menüwunsches per Mail oder telefonisch **bis zum 31. Oktober 2019 mit**.

☐-----

Bitte bestellen Sie für mich / uns: _____ (Name)

.....	½ (Pfeffer-) Karpfen gebacken mit Salat	100gr./3,00
.....	(Pfeffer-) Karpfenfilet gebacken mit Salat	17,90 €
.....	¼ Gans (Brust oder Keule) mit Beilagen	23,50 €
.....	Gänsebrust mit Beilagen	17,90-€

Die Anmeldung als E-Mail an ausfahrt@ac-stein.de
oder Tel.Nr.: Mobil 0176/95 54 06 26, Festnetz 0911/40 53 79

Ihre Martina Bulla





RETRO CLASSICS® BAVARIA

WWW. RETRO-CLASSICS- BAVARIA.DE

Die RETRO CLASSIC BAVARIA findet vom 06. bis 8.12. 2019 im Nürnberger Messezentrum statt.

Die Messengesellschaft beschreibt die Messe folgendermaßen: „Die Messe RETRO CLASSICS BAVARIA in Nürnberg ist eine Oldtimermesse und Saisonabschluss automobiler Klassiker. Mehr als 350 nationale und internationale Automobilhersteller, Händler, Sammler sowie Spezialisten für historische Automobilraritäten präsentieren sich auf der RETRO CLASSICS BAVARIA und zeigen die ganze Welt automobiler Klassiker. Das Angebot der Oldtimermesse Nürnberg umfasst dabei zahlreiche hochwertige Oldtimer, Youngtimer und Liebhaberfahrzeuge, seltene Vorkriegsmodelle, chromglänzende Highway-Veteranen, historische Nutzfahrzeuge und edle Neo Classics, sowie Ersatzteile, Accessoires und Zubehör und verschiedene Dienstleistungen rund um Restauration und Handwerk. Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit ausgewählten Exponaten und Raritäten, Informationsforen, einer Fahrzeugverkaufsbörse, interessanten Sonderschauen, zahlreichen Clubpräsentationen und Shows, machen die RETRO CLASSICS BAVARIA in der Messe Nürnberg darüber hinaus zu einem hochwertigen Treffpunkt für Fahrkultur, bei dem sich alles rund um die Leidenschaft für historische Fahrzeuge dreht.“

Der AC-Stein ist natürlich – gemäß Verwaltungsbeschluß- wieder mit seinem professionellen Stand vertreten. In den vergangenen Jahren haben wir damit bei Sponsoren und neuen Mitgliedern auf uns aufmerksam gemacht.

Der AC Stein Messestand befindet sich in Halle 4 Nr. 243. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag 09:00 bis 18:00 Uhr.

Ich freue mich auf Euren Besuch.

Hat jemand Interesse und Zeit, bei der Vereinspräsentation mitzuwirken? Dann bitte Mail an 2.vorsitzender@ac-stein

Udo Bulla V2





Weihnachtsfeier 2019

Die Jahresabschlussveranstaltung unseres Automobilclubs Stein e. V. im ADAC, unsere traditionelle Weihnachtsfeier, findet dieses Mal am Sonntag, dem

**15. Dezember 2019, um 16.00 Uhr
im Gasthof Zur Jägerstube, Rehdorfer Str. 19,
90522 Rehdorf Stadt Oberasbach statt.**

Wir haben uns zu diesem abweichenden Termin und dem neuen Gasthof entschieden, da die Messe Retro Classics, die vom 6. bis 8.12.2019 stattfindet, sowie die Sportlerehrung des ADAC am 08.12.2019 in den letzten Jahren mit unserem Termin der Weihnachtsfeier kollidierten. Das hatte zur Folge, dass einige Mitglieder an der Teilnahme an unserer Weihnachtsfeier verhindert waren.

Wir haben die Jägerstube getestet und sind sicher, mit diesem Lokal wieder eine harmonische Weihnachtsfeier bieten zu können.

Die Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder, Funktionäre sowie aller aktiven Motorsportler ist natürlich wieder Bestandteil unseres Programms. Und ein Hinweis: nur in begründeten Notfällen werden wir die Pokale aufheben. Der Gabentisch mit 200 Präsenten wird selbstverständlich wieder aufgebaut. Der Spendenpreis beträgt, 3,00 € pro Präsent.

Bedanken möchten wir uns bereits heute für Sach-/Geldspenden. Bitte geben Sie Ihre Sachspende bis 30.11.2019 bei uns ab.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit Ihrer Familie und Freunden an unserer Feier und nach Beendigung des offiziellen Teiles auch an unserem Abendbuffet teilnehmen würden, um einige schöne Stunden im Kreise der ACS-Familie zu verbringen. Die Teilnahme am Abendessen kostet 20,00 Euro pro Person. Ehrengäste und Ehrenmitglieder und Funktionäre, die uns bei unseren Vereinseigenen Veranstaltungen in diesem Jahr unterstützt haben, sind selbstverständlich unsere Gäste.

Bitte melden Sie sich an unter

Telefon-Nr. Mobil 0176/95 54 06 26, Festnetz 0911/40 53 79 oder
E-Mail an weihnachtsfeier@ac-stein.de

Ihr Boris Lingl sowie die gesamte Vorstandschaft.





Die Vorbereitungen laufen bereits. Einige personelle Veränderungen werden die Zukunft prägen, die wir hier vorstellen möchten:

Rainer Zimmermann hatte im Frühjahr angekündigt, sich bei der Ausarbeitung der Streckenführung zurückzuziehen und an Udo Höpfel und Viktor Konstanty abzugeben. Er selbst wird sich bei der 16. Rallye um die Nennungen der Fahrer kümmern. Stefan Zimmermann erstellt weiterhin fachgerecht das Bordbuch nach den Vorgaben von Udo und Viktor.

Ronald Apelt leitet weiterhin die Betreuung aller Sponsoren und Anzeigen-Auftraggeber. Darüber hinaus erstellt er die Vorlage für das Metz-Programm, indem er die Anzeigen und Fahrerdaten zusammenführt. Außerdem führt er die Verhandlungen mit der Stadt Stein, um die erforderlichen Genehmigungen zu erhalten.

Glücklicherweise ist die Rampe von Viktor Konstanty komplett hergestellt worden, lediglich die Lagerung der Einzelteile erfordert noch eine intensive Planung und etwas Arbeit.

Einzelne Aufgaben, wie u.a. Planung der Werbeartikel für den Fanshop, werden von weiteren Mitstreitern, wie Jürgen Schwenold, Udo Bulla, René Hofer etc. getragen. Hier dürfen sich alle Mitglieder einbringen und sich melden und sich für Aufgaben zur Verfügung stellen.

Die weitere Aufgabenverteilung geben wir demnächst bekannt.

Wir hoffen auf rege Beteiligung.

GK



Le ^{27th} BUG Show.

SINCE 1987
SPA - FRANCORCHAMPS
BELGIUM
AUGUST 10-11, 2019

Wie letztes Jahr haben wir wieder für die Formel 1 die Rennstrecke mit unseren Käfern bei sonnigem Wetter vorgetestet. 24 Teilnehmer des Boxer Pokals waren da, auch weitere 30 Fahrer kamen aus Frankreich und Belgien.



1 Stefan Peterhänsel, Viktor Konstanty, Gabi Konstanty, Toni Seemeier

Es ist schon Routine, und anders als in Le Mans, wo kurzfristig die Fahrzeit verkürzt wurde, gewährte der Organisator der Veranstaltung, Eddy Rennotte, jeweils Samstag und Sonntag wieder jeweils 90 Minuten zum freien Befahren der Rennstrecke.

Da wir den grünen Käfer verkauft hatten und nun den roten Straßenkäufer ohne Käfig haben, hat uns Toni Seemeier auf seinen Käfern mitfahren lassen. Während Toni und Viktor den roten Käfer benutzten, der den stärkeren Motor hatte, nutzten Stefan Peterhänsel und ich den grünen Käfer. Jeder der vier Fahrer hatte zweimal 40 Minuten zum Schnellfahren. Es hat Spaß gemacht. Jetzt können wir wieder ein Jahr lang davon zehren.





2 Fahrerfeld

Zeitnahme findet keine statt, aber wer eine Kamera im Auto hat, dann die gefahrene Zeit herausfinden. Viktor und Toni brauchten für eine Runde im Durchschnitt 3,06 Minuten und ich hatte eine Rundenzeit von 3,2 Minuten (ich komme damit klar). Die Formel1-Fahrer schaffen die gleiche Strecke in 1,48 Minuten- nur so zum Vergleich.



3 Anstehen zur Touristenfahrt





Wie in den letzten Jahren waren auch wieder jede Menge Käfer bei der le Bug Show vertreten. Und wirklich verblüffend ist, dass sich die VW-Besitzer darum reißen, eine dreiviertel Runde Rennstrecke hinter einem Führungsfahrzeug herzufahren, um die Strecke zu besichtigen. Diese Führungen begannen nach unseren 90 Minuten und dauerten den ganzen Nachmittag an, jeweils mit ca. 50 Fahrzeugen. Die Käfer und VW-Busse standen Schlange. Außerdem gab es wieder die Beschleunigungsdemos. Das ist eine andere Spezies der Teilnehmer.

Alles in Allem waren es wieder tolle Tage und eine gelungene Veranstaltung!

Gabi Konstanty

29. Int. ADAC Adenau Classic 2019 um den Wochenspiegel Cup

Die Adenau Classic, die im Wesentlichen im Umkreis des weltberühmten Nürburgrings stattfindet, fand vom 10 bis 12.05.2019 statt.

Lisa und ich machten uns also am 10.05. um fünf Uhr morgens auf eigener Achse mit 100 Liter Benzin auf den Weg zum Nürburgring. Wir waren dann rund fünf Stunden später und mit leerem Tank am Brunnchen, und es war eifeltypisch „arschkalt“. Die ersten Touristen zogen ihre Kreise am Ring und wir genossen den ersten Kaffee.

Der Treffpunkt der Adenau Classic befindet sich im „historischen Fahrerlager“ des Nürburgrings. Die beeindruckenden Boxen und Shops hatten alle geöffnet und es lag sprichwörtlich Benzin in der Luft.

Es war merkwürdig, da es wirklich nach Benzin stank. Klar wurde das, als neben uns gerade ein Teilnehmer von seinem Austin Healey Sprite „Frosch“ BJ 1962 den Zylinderkopf runter hob und mit stark niederbayrischem Dialekt fragte, ob wir evtl. einen Fahrrad-Seilzug dabei hätten, weil sein Gaszug nicht mehr sehr gut wäre. Ich musste leider verneinen. Darauf kam er wieder und meinte „naja einen Beifahrer, wenn ma hätten, wäre jetzt auch ganz recht“. Leider konnten wir weder mit dem Beifahrer noch mit einem Seilzug dienen. Mein Vorrat an Werkzeug reichte gerade,



um ihm zu helfen, einen anderen Zylinderkopf aus einem 3er BMW mit Rosenheimer Nummer zu demontieren.



Das Wetter klarte auf, als wir das Roadbook bekamen, das die Größe eines typischen Taschenbuchs aus Entenhausen hatte. Das ganze Fahrerlager füllte sich, und wir fragten einen Nachbarn, ob sie vielleicht wüssten, wie das mit den Schnittprüfungen laufen würde. Es kam als Antwort: „wer lesen kann, ist klar im Vorteil“. Die Nachbarin machte also neunmalklug ihr Buch auf und versuchte Lisa zu belehren. Als ich dazu stieß und feststellte, dass die neunmalklugen Nachbarin ja nur die „Tour Ausfahrt“ machte und nicht wie wir, die „Sportliche Lichtschranken Tortur“, konnte ich ihre zynische Aussage nicht mehr freundlich kommentieren und ich sagte etwas wie „das kannst vergessen, die Hälfte hier spielt ja nur rum“. Die Band spielte, das Feld wurde gestartet wir hatten Startnummer 50. Als wir in der Schlange standen, trafen wir gezwungenermaßen irgendwann auf die Fahrer der Startnummer 49, mit denen wir, was sich später herausstellte, noch viel Spaß hatten. Wir starteten und fuhren rechts am Nürburgring-Eingang vorbei. Es war ein schauriger Anblick: niemand war da, alles war leer (Vorsaison). Vor lauter „blöd Glotzen“ verpassten wir natürlich wieder mal die Abzweigung, was uns dann natürlich sofort wieder in den „Rallye Modus“ versetzte und wir gerade noch pünktlich zur Zeitnahme kamen.

Das fing ja gut an... aber die Leute in der Eifel sind ausnahmslos super drauf gewesen und man sah ihnen die Begeisterung über unser lärmendes Gefährt sichtlich an. Auch als wir den Porsche mit der Nr. 49 eingeholt hatten und wir gemeinsam so über die Landstraßen weiterbretterten, kam uns so der Gedanke... was genau meinten die Jungs an der Fahrerbesprechung mit „bitte haltet euch wenigstens ein bisschen an die Verkehrsregeln“? Egal: in und durch welchen Ort wir fuhren, ob in Schlange und Kolonne, und egal, wie laut es war oder wer da wen behindert hatte, ausnahmslos jeder der Bewohner war von der Adenau Classic begeistert. Es war auf der gesamten Strecke einfach nie was los und es ging immer nur darum, das Gas nach der Kurve voll durchzusappen.

Natürlich waren wir alle etwas zu früh an der Zeitnahme und viel am Warten.



Am Abend des ersten Tages ging es zum Essen, wo wir mit dem Fahrer des Porsche der Startnummer 49 in großartige Benzingespräche kamen.

Dieser war vom Porsche Club Stuttgart und der Club reiste mit fünf Autos an, eine für Porschefahrer sehr bodenständige und freundliche Truppe.

Bis dato sind wir rund 85 KM gefahren.

Als wir am Abend in unser Hotel eincheckten (wildes





Schwein), kamen zwei Holländer zu uns und erzählten uns, dass sie uns bei der Touristenfahrt heute Morgen auf dem Ring gesehen hätten und präsentierten uns stolz ihren 2er Golf mit 400PS Turbo. Auf die Frage, warum der eine so gut britisches Englisch sprach, aber der andere eher gebrochenes Englisch, stellte sich heraus, dass sich die beiden Jungs bei Instagram kennengelernt hatten und der Holländer zu dem Engländer meinte: „lass uns doch an den Wörthersee fahren zum GTI-Treffen, und wenn wir schon dabei sind, halten wir an der Nordschleife“.

Mir war zwar schleierhaft, was ein popliges Bauerntreffen an einem See mit einer Weltrennstrecke zu tun hat, aber die Geschichte war super.



Die Veranstaltung ging über drei Tage. Zu Beginn des zweiten Tages war der Start wieder im Historischen Fahrerlager. Es regnete wie aus Eimern. Aber das störte nicht. Unser Auto war groß, die Heizung an und die Reifen waren abgefahren. Wir hatten also andere Sorgen, als uns um das Wetter zu kümmern. Wir fuhren Richtung Mosel: ein Bild von einer Landschaft. Kurvige Straßen wohin man blickte, keinerlei Verkehr, eine alte Burg nach dem anderen und dann die Ausblicke.





Die Begeisterung der Anwohner ging so weit, dass wir in irgendeinem Dorf von der Feuerwehr Essen umsonst bekamen. Leider war die Qualität nicht berauschend, aber der Hunger trieb es rein.

Zum Abend hin wurde das Wetter besser und wir kamen auf unserem Rückweg zum Ring durch etliche Altstädte, eine schöner als die andere.



Die Wertung der Adenau Classic wurde am Samstag bereits beendet. Es half nur nichts, weil anhand des Regens es riesige Probleme mit der Auswertung gab. Wir sahen also unsere Ergebnisse erst sehr spät am Samstag. Und auch hier war nicht ersichtlich, ob es immer nur WP Ergebnisse waren und ob das Gesamtergebnis nur die ersten WPs anzeigte.

Langsam wuchs unsere Aufregung. Warum? Weil Sonntagmorgen um 7:45 Uhr das Beste am ganzen Wochenende war. 90 Minuten freies Fahren



auf der Nordschleife, ohne Begrenzungen, ohne Ausfahren und ohne Touristen. Der

Sonntag wurde vom Sponsor Vredestein ausgetragen und gesondert prämiert.

Sonntagmorgen war unser erster Gang- wie sollte es auch anders sein- zur Tankstelle, um wieder 80 Liter zu tanken und wieder zum Ring, aber diesmal zur Nordschleife, zu fahren. Ich – mit gerade mal Erfahrung von vier Runden- hatte jetzt stärkere Bremsen verbaut, da bekannt war, dass man(n) sonst verhungern würde. Wir fuhren also los und trafen sowohl unseren Porsche wieder, als auch seine Porsche-Gang. Meistens können diese Fahrer nicht fahren. Und jawohl, so war es auch, bis auf einen. Dieser eine hatte Semisliks und Überrollkäfig. Wir fuhren ihm also erstmal nach. Als ich mich dann mit den neuen Bremsen vertraut gemacht hatte, hatte er seine Semisliks langsam auf Temperatur gebracht. Er hoffte wohl,





uns abzuhängen. Sprichwörtlich am Arsch klebend fuhren wir standesgemäß hinterher und am Kurvenausgang waren wir immer dicht dran.

Auf der langen Geraden setzten wir bei schon stattlichen 230 Km dezent zum Überholen an, Die Verwunderung, dass der BMW, 70er Baujahr, überhaupt so schnell ging, war uns genauso ins Gesicht geschrieben wie dem Porschefahrer, als wir mit dem 2 Tonnen schweren Schiff an ihm vorbeigefahren waren. Anbremsen und weiter ging es an der GP Strecke vorbei und wieder rein in die Kurven. Der Porsche war eisern dran. Als wir dann auf ein paar langsamere Kameraden aufliefen, entschied ich mich für die falsche Seite und der Porsche war wieder an uns vorbei. Das ging dann bis zum Brännchen so, als uns dann langsam klar wurde, dass die Bremsen zwar super waren, die Temperatur der Reifen und des Motors aber steil anstiegen. So mussten wir zum Abkühlen mal eine Runde „langsamer fahren“. Somit holte der Rest der Porsche-Gang wieder auf. Sie hatten buchstäblich die Tränen in den Augen, aber das ließ uns kalt. Wir fuhren also noch weitere acht Runden mit der Gruppe, aber für die letzten zwei Runden hatten wir nochmal Vollgas-Runden aufgehoben.



Wir waren dann bei rund 09:17 Min pro Runde mit einem 30 Jahre alten Auto.

Die Sonntagsetappe begann wieder im Historischen Fahrerlager, Es ging diesmal aber nur 48 Km weiter, u.a. auch auf einen Sportplatz, wo der Ortsverein die bekieste Rennbahn für eine Lichtschrankenfahrt zur Verfügung stellte. Unser Erstaunen dazu war groß, hatten wir doch bei der Metz schon Probleme mit Anwohnern, nur weil wir mal „vorbei fahren“ wollten und dabei Pferde erschrecken könnten. Apropos Pferde: die Pferde in der Eifel erschrecken nicht und es sind auch keine auf dem Rücken liegend mit Füßen nach oben gefunden worden. Erstaunlich, wie eine ganze Region im Umkreis von 100 km so motorsportbegeistert sein kann.

Wir sagen Daumen hoch! und fahren natürlich nach dem Tanken wieder heil nach Hause.

Rene Hofer





„Rother Slalom Mafia goes Norisring“

51. ADAC-RENN-SLALOM „Um den Preis der Stadt Nürnberg“ 2019

Am 19.05.2019 fanden sich die ehrenwerten Herren der Rother Slalom Mafia am Norisring in Nürnberg ein; für die Fahrer des ATR-RS-Racing Teams eines der Saisonhighlights. Dementsprechend war auch die komplette Truppe vertreten und stellte sich dem Slalomparcours vor der Steintribüne. Die für den AC Stein startenden Rother bewältigten das Rennen äußerst erfolgreich. Es wurden mehrere Podiumsplätze eingefahren. Die restlichen Vereinskollegen des AC Stein rundeten das erfolgreiche Ergebnis ab.

Als erstes am Start standen die Fahrer der Gruppe G. Man kann hier durchaus von einer Vereinsmeisterschaft des AC Stein sprechen. Fünf Starter in der zusammengelegten Klasse G5+6. Schnellster und somit Klassensieger war Jürgen Schwenold auf dem Peugeot 205. Harry Weidner belegte mit seinem Opel Manta den zweiten Platz dicht gefolgt von Markus Kroner auf BMW 316i Compact. Horst Bulla auf Peugeot 205 erreichte den vierten Platz und fünfter wurde Robert Schlehuber auf seinem G6 Polo. Als einziger Starter in der G6 wurde er in die Klasse G5 hochgestuft. Somit war ein erfolgreicher Start in den Tag gelungen!

In der G3 konnten sich die Steiner ebenso erfolgreich präsentieren. Viktor Konstanty wurde starker Zweiter. Johnny Uhlig erreichte Rang vier und Gaby Konstanty wurde achte. Alle drei bewegten den BMW 323i in flotter Gangart vor der Steintribüne.

Die nächsten Starter waren in der F8 vertreten. Sieger wurde Martin Seibold auf dem VW Polo. Knapp dahinter landete Robert Bauer mit dem Polo auf Rang zwei. Sebastian Schumann belegte Rang vier und zwei Plätze weiter auf Rang sechs kam Roland Seibold ins Ziel.

Zwei Starter standen noch in der F10 an der Startlinie. Thomas Rögner auf BMW 318is fuhr auf einen hervorragenden siebten Platz. Walter Gerhard kam auf Rang sechzehn ins Ziel.

Erfreulich war auch der zweite Platz in der H15 von Bertold Scholz auf seinem blitzschnellen Opel Kadett C Coupe. Der „EX-Rother“ ist ein immer gern gesehener Gast!

Somit war die ehrenwerte Gesellschaft aus Roth äußerst zufrieden mit den gezeigten Leistungen!

Markus Kroner





Der Automobilslalom des AC Stein fand am 29.06.2019 auf dem Volksfestplatz in Nürnberg, Bayernstraße, statt.

Es gab hochsommerlichen Sonnenschein – was denn sonst. Das Wetter wird beim AC-Stein gleich mitgeplant.

Für die eine Gruppe der Fahrer und Zuschauer war das eine Belastung, für die andere Gruppe war es ein Vergnügen. Aber eines war für alle wichtig: trinken, trinken, trinken; na ja, auch etwas essen dazwischen war auch wichtig. Der AC Stein war dafür bestens gerüstet: Getränke, Kuchen und Kaffee, Bratwürstchen und Steaks- für alle Geschmäcker war etwas dabei.



Die ACS-Rennküche

Die Veranstaltung lief reibungslos ab. Beginnend mit der Papierabnahme, die von Lisa Dietrich, Ramona Schrüfer, Jochen Weiss und Gabi Konstanty durchgeführt wurde, über die technische Abnahme u.a. durch Manni Kiesel, bis hin zur zügigen Zeitnahme und Auswertung durch Rainer und Stefan Zimmermann. Udo Bulla fungierte als Rennleiter.

Gekonnt führte Boris Lingl als Streckensprecher durch das Programm – wohlgermerkt den ganzen Tag lang, ohne heiser zu werden. Aber wenigstens hat er sich in diesem Jahr mit einem Sonnenhut beschützt.

Obwohl Jürgen Schwenold in Urlaub weilte, hat er einige Tage vorher bereits die Unterlagen für die Streckenposten aufbereitet, sodass sie nur noch verteilt werden mussten. Außerdem hat er zusammen mit Viktor Konstanty und Udo Bulla die Hütchenumrandung mit weißer Fahrbahnfarbe nachgemalt, die uns Jonny Uhlig besorgt hat.

Wie immer haben uns tatkräftig die Funkfreunde Stein unterstützt, vom BRK haben wir wieder unser Abnahmezelt gestellt bekommen. 32 Funktionäre haben beim Slalom direkt mitgewirkt, u.a. auch die ACS-Fahrer, soweit sie nicht gerade gefahren sind. 12 fleißige Helfer haben am Freitag vor der Veranstaltung den Lastwagen beladen, der von Fritz Tschir-



schwitzt dankenswerterweise gestellt/finanziert wurde. Und wiederum 12 Helfer haben am Sonntagabend den LKW wieder entladen und Ordnung im Vereinsheim geschaffen.



WC und Foto/
Datenschutz vor
Ordner. Im Ordner,
Reglements,
Nennungen
21:47 ✓



Plan bei den
Betroffenen Posten
ausgetauscht, je 15
Fehlerzettel drin, Kuli
mit ran
21:42 ✓



Stehsammler
Postenmappen, Karton
Buttons, Schachtel
Streckenpläne, Slalom,
Ersatzstrecke und
Austauschpläne Ersatz



Siegerehrung Gruppe F

ja, auch den Fahrern war es warm (Bild Jürgen Polster)

Ergebnisse der AC-Stein-Fahrer

Name	Vorname	Klasse	Anzahl Klasse	Platz in der Klasse	Gesamt	Platz im Gesamt	Erreichte Punkte
Seibold	Martin	F 8	12	1	90	13	9,23
Konstanty	Gabriele	G 3	12	2	90	32	8,46
Weidner	Harry	G 5	4	1	90	59	8,00
Uhlig	Jonny	G 3	12	3	90	35	7,69
Bauer	Robert	F 8	12	3	90	28	7,69
Kroner	Markus	G 5	4	2	90	61	6,00
Bebek	Andreas	F 9	9	6	90	41	4,00
Konstanty	Viktor	G 3	12	8	90	60	3,85
Rögner	Thomas	F10	7	5	90	51	3,75
Hofer	René	G 1	7	5	90	49	3,75
Polster	Jürgen	G2	8	6	90	66	3,33
Walter	Gerhard	F10	7	6	90	76	2,50
Schlehuber	Robert	G 6	4	4	90	77	2,00
Bulla	Horst	G 5	4	4	90	63	2,00
Seibold	Roland	F 8	12	11	90	80	1,54
Polster	Philipp	G 2	8	8	90	82	1,11
Schumann	Sebastian	F 8	12	12	90	81	0,77



Unsere 31. Int. ACS-Gaudi Rallye ging am 13.07.2019 durch die Fränkische Schweiz. Schönste kurvige Strecken wurden versprochen - und das Versprechen wurde eingehalten. René Hofer und Lisa Dietrich haben eine attraktive Strecke ausgegraben und haben die Meute der 14 Teams auf die 180 km und sieben Sonderprüfungen geschickt. Da mussten Nägel mit ungeeigneten Werkzeugen in Holz versenkt werden, eine Lichtschranke mit 1/100 Abweichung durchfahren werden, mit einem Kartreifen Wasserflaschen umgekegelt werden, durften Blinde Kuh spielen und dabei Modellautochen suchen, das Auto bergab auf Tempo den Berg hinab geschoben werden und dann mussten in einer „Polizeikontrolle“ die üblichen mitzuführenden wichtigen Gegenstände und Unterlagen vorgezeigt werden. Unterwegs hieß es dann „Augen auf“, da einige Fragen zu beantworten waren.

Gegen 17.00 Uhr kamen die Teams im Ziellokal in Deutenbach an. Da war Gelegenheit, die Antworten querbeet zu diskutieren, bis die Unterlagen abgegeben werden konnten. Bei der Siegerehrung wurde das Team Gabi und Viktor Konstanty als Sieger gekürt, was die Ehre beinhaltete, nächstes Jahr Ausrichter der 32. Int. ACS-Gaudirallye zu sein.

Und hier jede Menge Bilder:





Aber natürlich fand im Anschluß das beliebte Sommerfest bei Schäumele mit Kloß für 90 Anwesende statt. Thomas, es hat geschmeckt!
Weitere Bilder sind auf der AC-Stein-Website zu finden.

GK





6. ADAC 3 Flüsse Historic des MSG Hutthurm e.V. im ADAC in Passau am 20. Juli 2019

Auch im Jahr 2019 ging es wieder um die Gleichmäßigkeit. Am 20. Juli startete zum 6. Mal die 3-Flüsse-Historic, ausgehend vom Gasthaus Öller. Auf ca. 200 KM gab es 39 Lichtschranken und Schlauchprüfungen zu bewältigen. Auch in diesem Jahr zählte die Veranstaltung wieder zum ADAC Südbayern Pokal.

Wie sollte es anders sein – es war sonnig. Das beste Wetter für die sechs ACS-Teams. Die Rallye war wie die Jahre zuvor auch bestens organisiert. An den Lichtschranken musste man zuweilen lange anstehen, aber was solls.

Nachdem die Ausschreibung besagte, dass die Sonderklasse (SK) separat gewertet wird, blieb dem Team Patrick Weber/Anja Macht der Gesamtsieg trotz der geringen Fehlerzahl von 200 versagt. Sie erreichten den 1. Platz in der Sonderklasse. Alle anderen Teams wurden in der Gesamtliste mit 55 Teams gewertet.

Die Siegerehrung wurde zum angekündigten Zeitpunkt durchgeführt. Hier ein Lob dem Veranstalter. Das gelingt selten.



1 SIEGER SONDERKLASSE



2 4. PLATZ TEAM HÖPFEL/ZIMMERMANN



Name	Vorname	Klasse	Anzahl Gesamt	Platz Gesamt	Fehler
Macht	Anja	SK	7	1	200
Weber	Patrick	SK	7	1	200
Ackermann	Sonja	SK	7	2	615
Macht	Tilo	SK	7	2	615
Höpfel	Udo	1	55	4	501
Zimmermann	Rainer	1	55	4	501
Konstanty	Gabriele	2	55	16	985
Konstanty	Viktor	2	55	16	985
Kiesl	Manfred	2	55	37	2368
Kiesl	Rosi	2	55	37	2368
Kreiß	Tobias	2	55	40	2615



Photofelzi@2019

3 TEAM PATRICK WEGER ANJA MACHT



4 TEAM TILO MACHT / SONJA ACKERMANN



5 TEAM UDO HÖPFEL / RAINER ZIMMERMANN



6 TEAM GABI UND VIKTOR KONSTANTY



7 TEAM MANFRED UND ROSEMARIE KIESL



8 TEAM TOBIAS KREIß / UWE WIEßMATH

GK



14. ADAC Bayerwald Rallye vom 2. bis 4. August 2019

Der AC-Stein hatte seinen Auftritt. 16 AC-Stein-Mitglieder haben sich aufgemacht, um im beschaulichen Bad Kötzing an der Zweitagesveranstaltung teilzunehmen, die meisten zum ersten Mal.



1 Fahrerfeld

Wenn man die Größe der Gemeinde beleuchtet, ist es ganz verblüffend, dass eine 8000-Einwohner-Stadt eine solche Großveranstaltung auf die Beine zu stellen vermag. Tolle Leistung! 550 km mit 170 Lichtschranken für 75 Teams war eine Herausforderung für alle Beteiligten. Es waren zwar einige arbeitssparende Maßnahmen wie bis zu sechs Lichtschranken auf einer Geraden eingebaut, aber im Großen und Ganzen war die Streckenwahl Erste Klasse. Das Roadbook war gut gemacht und nahezu fehlerfrei. Schirmherr war Walter Röhl, der es sich nicht nehmen ließ, alle Teams in der Fußgängerzone auf den Weg zu schicken. Und manches Auto erfuhr eine nette Aufwertung.





2 Start mit Schirmherr Walter Röhl

Die Rallyestrecke war in drei Etappen gegliedert. Die Etappe 1 am Freitag ging von Bad Kötzting aus nach Norden über Furth im Wald nach Osten die Grenze entlang. Die 2. und 3. Etappe führte am Samstag nach Westen und Südosten. Die Krönung war der Stadtrundkurs. Die Fußgängerzone wurde zum Rundkurs abgesperrt, bei großem Zuschauerandrang der Bevölkerung. Eine geplatzte Ölleitung verursachte eine kurze Pause: der Porsche von Norbert Henglein wurde undicht und hinterließ eine breite Ölspur, die die Rallyeleitung und die Feuerwehr zu schnellen Lösungen veranlasste. Aber der Rest war spannend und problemlos.



3 Team Norbert Henglein mit Walter Zuckermeier beim Stadtrundkurs

Und wie haben unsere Teams die Veranstaltung gemeistert?

Patrick Weber ist schon einige Tage früher angereist und hat die Strecke erkundet. Er hat auch als Kenner von Schlüsselpunkten an einigen Punkten Verbesserungsmöglichkeiten erkannt und dies dem Rennleiter gemeldet. Der hat viele der Vorschläge angenommen. Patrick ist mit dem unbedingten Siegeswillen angetreten. Und wie man sieht, ist das zusammen mit seiner Beifahrerin Anja Macht auch gelungen. Allerdings musste er sich ranhalten, da der Zweite, das Team Wittmann, lediglich 0,353 sec. Rückstand hatte. Die erste



Photofelzi@2019



Etappe ließ noch nicht ahnen, dass es mit dem Gesamtsieg klappen könnte. Ab der zweiten Etappe mehrten sich die GP-Siege und letztendlich der klare Gesamtsieg. Aber es ist wie immer: zum Schluß wird zusammengezählt.

Das Team Norbert Henglein / Walter Zuckermeier, gestartet als „Henglein Classic Team“ wurden Dritte in der Gesamtwertung und etwa 2 sec. hinter Patrick Weber.



5 Udo Höpfel und Jürgen Schwenold auf Rosenkurs

Das Team Udo Höpfel / Jürgen Schwenold musste sich erst kennenlernen. Während Udo sich auf sein Wissen und Können verlassen konnte, musste sich Jürgen als Beifahrer, der die Strecke anzusagen und auch die zu fahrenden Zeiten hinzureichen hatte, erst organisieren. Das klappte erst zur zweiten Gleichmäßigkeitsprüfung.

Gabi und Viktor Konstany hatten es leid, sich wegen Fehlern immer wieder Strafzeiten einzuhandeln. Sie leisteten sich den vom „Oldtimer Rallye Training“ angebotenen Rallyecomputer, auf dem alle Zeiten angelegt werden und der die GP-Zeiten mit lauter Stimme herunterzählt. Viktor hatte damit keine Hektik mehr beim Herunterzählen (zehn, neun, äääh fünf, vier, drei, zwei, eins, null) und konnte sich auf die Streckenführung konzentrieren.



6 Gabi und Viktor Konstany auf dem UrQuattro



7 Sonja Ackermann, Beifahrerin von Timo Macht, führte ihren Fahrer auf den dritten Platz in der Klasse. Im Gesamt erreichten sie den 14. Platz. Alle Achtung.



8 Die Familie Kiel als fröhliche Zaungäste



9 Die Beifahrer Viktor, Alex und Monika bei der Vorbereitung



10 Die Teams Hansjörg mit Katherina und Helmut mit Julia bei der Vorbereitung





11 Helmut Salcher und Julia Meisel



12 Hansjörg Feldmann und Katherina Meisel zum 2. Platz in der Klasse



13 Der BMW von René Hofer mit Beifahrer Alexander Steinrück



Röhl / Hageman beim „Datenabgleich“

Ergebnisse:

Start-Nr.	Name	Vorname	Klasse	Starter Klasse	Platz Klasse	Gesamt	Platz Gesamt	Punkte
2	Macht	Anja	O4	10	1	68	1	9,86
2	Weber	Patrick	O4	10	1	68	1	9,86
6	Henglein	Norbert	O4	10	2	68	3	
6	Zuckermeier	Walter	O4	10	2	68	3	
18	Konstanty	Gabriele	O3	26	12	68	27	6,09
18	Konstanty	Viktor	O3	26	12	68	27	6,09
19	Ackermann	Sonja	O4	10	3	68	14	7,97
19	Macht	Tilo	O4	10	3	68	14	7,97
25	Höpfel	Udo	S13	8	3	68	23	6,67
25	Schwenold	Jürgen	S13	8	3	68	23	6,67
63	Meisel	Julia	O4	10	9	68	48	3,04
63	Salcher	Helmut	O4	10	9	68	48	3,04
64	Feldmann	Hansjörg	S12	8	2	68	40	4,20
64	Meisel	Katherina	S12	8	2	68	40	4,20
77	Hofer	René	O3	26	24	68	53	2,32
77	Steinrück	Alexander	O3	26	24	68	53	2,32



14 Gesamtsieger Patrick Weber und Anja Macht



15 3. Platz in der Klasse für Udo Höpfel und Jürgen Schwenold



Links: 16 2. Platz in der Klasse für Hansjörg Feldmann und Katherina Meisel

Der AC-Stein ist auch 2019 am Steiner Weihnachtsmarkt vertreten

Wir werden vom 29. November bis 01. Dezember Feuerspatzen, Kuchen, warmen Apfelwein, Glühwein und unsere Fanartikel zum Verkauf anbieten. Der Film der 15. Internationalen ADAC- Metz-Rallye- Classic wird auch am ACS- Stand zu sehen sein.

Die Öffnungszeiten sind:

Freitag, den 28. November ab 17⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr

Samstag, den 30. November ab 15⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr

und Sonntag, den 1. Dezember ab 14⁰⁰ bis 19:30 Uhr

Wir freuen uns auf Euren Besuch, bringt Freunde und Bekannte mit, und zeigt, dass der AC-Stein ein aktiver Verein ist.

Wir brauchen natürlich Hilfe beim Standpersonal. Bitte unter helfer@ac-stein.de, bzw. bei René Hofer, Tel.: 0151 22 97 46 85, melden.

Boris Lingl
1.Vorsitzender





ADAC / AC Stein

Als Fahranfänger im Ausland

Wer begleitetes Fahren ab 17 macht, sollte sich vor einem Ferientrip über die Regeln im Urlaubsland schlaumachen. Manchmal drohen überraschend harte Strafen

Die Fahrt in den Italien-Urlaub endet für Familie M. mit einer bösen Überraschung. Bei einer Verkehrskontrolle beschlagnahmt die Polizei ihr Auto. Begründung: Fahren ohne Fahrerlaubnis. Der 17-jährige Sohn am Steuer hat zwar den deutschen Führerschein und darf mit Begleitung eines Elternteils auch schon vor dem 18. Geburtstag fahren. Allerdings nur in Deutschland und Österreich, nicht in Italien. Die Strafe ist heftig: 3500 € Bußgeld muss die Familie zahlen, ehe sie ihren Wagen nach drei Monaten wieder in Italien abholen darf.

Frankreich, Italien und Kroatien haben Tempolimits für Anfänger

„Dass begleitetes Fahren ab 17 nur in Österreich erlaubt ist, wissen nur wenige“, sagt ADAC-Auslandsjurist Michael Nissen. Aber auch für Fahranfänger ab 18 gelten in vielen EU-Ländern spezielle Regeln und Einschränkungen.

In Italien und Frankreich gibt es für Führerscheininhaber der Klasse B (PKW) in den ersten drei Jahren gesonderte Tempolimits: In Italien dürfen sie auf der Autobahn maximal mit 100 statt 130 km/h und auf Schnellstraßen mit 90 (110) unterwegs sein. In Frankreich sind es 110 statt 130 km/h auf Autobahnen und 100 (110) auf Schnellstraßen. Kroatien hat das Tempolimit mit einer konkreten Altersangabe gekoppelt: Junge Fahrer bis 24 Jahre dürfen auf Autobahnen höchstens 120 statt 130 km/h, auf Schnellstraßen 100 (110) und auf Landstraßen 80 (90) fahren.

Andere Länder, andere Regeln und auch härtere Strafen. „Nicht nur in Frankreich, Italien und Kroatien sind die Bußgelder für Tempoverstöße sehr hoch“, sagt ADAC-Jurist Nissen, „deshalb sollte man sich unbedingt vorab über die Regeln im Urlaubsland informieren.“

- ...mögen Sie Motorsport?
- ...lieben Sie Geselligkeit?
- ...bevorzugen Sie den Schutz einer starken Gemeinschaft?
- ...möchten Sie an internationalen Veranstaltungen mitwirken?
- ...sehen Sie es gerne, dass Nachwuchs-Sportfahrer unterstützt werden?

Als Ortsclub der ADAC-Mitglieder in Stein laden wir sie ein, Mitglied in unserer Clubfamilie zu werden.





Begleitetes Fahren Ein Sicherheitsgewinn

Umfrage. Mit 17 Jahren die Führerscheinprüfung machen und dann bis zum 18. Geburtstag mit einem Erwachsenen auf dem Beifahrersitz Praxis sammeln – so funktioniert das begleitete Fahren. Ein Angebot, das 15 Jahre nach Einführung den meisten bekannt ist und von den Begleitern positiv beurteilt wird. Das ergab eine repräsentative Umfrage der ADAC-Markt und Meinungsforschung.

96 Prozent der über 30-jährigen kennen das Modell, 20 Prozent waren schon als Begleiter aktiv. „Es wäre schön, wenn das noch mehr nutzen“, sagt Ulrich Chiellino, Leiter der ADAC-Verkehrspolitik. Im Schnitt fahren Anfänger 1400 Kilometer nach der Ausbildung in der Fahrschule mit dem Begleiter. Chiellino: „Das verringert das Unfallrisiko von Fahranfängern und ist damit ein erheblicher Sicherheitsgewinn.“

Euer Verkehrsreferent, Robert Schlehuber

ADAC / AC Stein

„Erstklassiger Start“

**Die besten Tips für einen sicheren Schulweg:
Lesen Sie , was Eltern und ABC-Schützen jetzt beachten sollten**

Die ersten Wochen in der Schule sind für Kinder und Eltern gleichermaßen aufregend. Wir beantworten die wichtigsten Fragen, wie Ihr Nachwuchs den Schulweg sicher meistert.

Welches sind die größten Risiken auf dem Schulweg?

Das Überqueren der Fahrbahn an ungesicherten und gefährlichen Stellen, z.B. zwischen parkenden Autos und an Ausfahrten. Aber auch an Ampeln und Zebrastreifen müssen die Kleinen aufpassen. Erklären Sie Ihrem Kind, daß Blickkontakt mit dem Autofahrer wichtig ist, um zu erkennen: Hat er mich gesehen oder nicht? Eine weitere Gefahr: Bei schlechtem Wetter oder Dunkelheit sehen Autofahrer weniger gut. Hier helfen reflektierende Kleidung und Sicherheitswesten.

Wahrnehmung: Wie erleben Erstklässler den Straßenverkehr?

Kinder im Grundschulalter sind noch nicht in der Lage, den Straßenverkehr vollständig zu begreifen. Sie haben ein eingeschränktes Blickfeld, aufgrund der Größe fehlt ihnen der Überblick, und sie können Geräusche nicht eindeutig orten. Sie glauben: Wenn ich ein Auto sehe, sieht es mich auch. Entfernungen und Geschwindigkeiten einzuschätzen, fällt ebenfalls schwer. Ihr Nachwuchs reagiert spontan und impulsiv, läuft einem Ball hinterher, der auf die Straße rollt. Außerdem brauchen Kinder länger, um falsche Entscheidungen zu korrigieren.





Wie lange soll ich mein Kind auf dem Schulweg begleiten?

Bis Sie das Gefühl haben, dass sich Ihr Sohn oder Ihre Tochter sicher fühlt und die Situation meistert. Meist dauert das ein paar Wochen.

Kann mein Kind ab der 1. Klasse mit dem Fahrrad zur Schule?

Besser nicht. Der ADAC empfiehlt, die Radausbildung in der Schule abzuwarten, sie findet meist in der 3. oder 4. Klasse statt. Vorher sind Kinder mit den schwierigen Situationen überfordert.

Ist Rollerfahren eine empfehlenswerte Alternative?

Das Rollern wird immer beliebter. Der Schulweg sollte aber erst zu Fuß trainiert werden, bis die Kids ihn mit allen Eigenheiten gut kennen. Eltern sollten unbedingt auch darauf achten, dass der Nachwuchs den Roller wirklich gut beherrscht.

Kann ich mein Kind nicht einfach mit dem Auto in die Schule bringen?

Neben dem Verkehrschaos vor den Schulen sprechen auch praktische Gründe dagegen. Verkehrsregeln werden zu Fuß schneller gelernt, und die frische Luft macht fit. Für Eltern, die hier noch unsicher sind: Bilden Sie Gehgemeinschaften mit anderen Kindern. Wer das Auto nutzen muss: Lassen Sie Ihr Kind ein Stück vor der Schule aussteigen und wenigstens ein paar Meter gehen. Einige Schulen bieten dafür bereits Elternhaltestellen an.

Euer Verkehrsreferent, Robert Schlehuber

In Memoriam

**Am 25.09.1994 starben unsere Sportwarte bei einem unfassbaren Unfall anlässlich des Eurohill-Bergrennens.
Wir werden euch nie vergessen**

**Petra Knobloch
Heidi Pelikan
Gerhard Lorenz**

Automobilclub Stein e.V. im ADAC





ADAC / AC Stein

Führerschein-Umtausch: So geht's

43 Millionen Bundesbürger sind betroffen – aber keine Sorge: Sie haben genügend Zeit und müssen keine neue Prüfung machen. Alle Infos dazu finden Sie hier

Grauer Lappen, rosa Pappe, farbiges Plastikkärtchen – mit der schönen, bunten Führerscheinwelt ist es in den nächsten Jahren vorbei. Bis 2033 müssen alle EU-Bürger einheitliche, fälschungssichere Dokumente in Kartenform haben. Also müssen auch in Deutschland viele Führerscheine umgetauscht werden. Genauer gesagt: 43 Millionen Stück.

Wie soll der Umtausch ablaufen?

Würden Millionen Fahrerlaubnisinhaber binnen kurzer Zeit die Ämter stürmen, wäre das Chaos komplett. Bund und Länder haben deshalb ein bis 2033 währendes Stufenmodell beschlossen, das einen schrittweisen Umtausch vorsieht – siehe folgende Staffelpäne.

Der Staffelpän für Alt-Scheine

Im ersten „Schwung“ sind Besitzer von rund 15 Millionen Führerscheinen dran, die bis 31. Dezember 1998 ausgestellt wurden (s. Tabelle unten). Es handelt sich um die alten grauen „Lappen“, die es bis März 1986 gab sowie die rosa Dokumente, die zwischen April 1986 und Ende 1998 ausgegeben wurden. Die Zeiträume für den Umtausch hängen hier vom Geburtsjahr des Fahrers ab. So können sich z.B. Führerschein-Inhaber, die vor 1953 geboren wurden, bis 2033 Zeit lassen.

Graue und rosa Führerscheine:

Umtausch nach Geburtsjahr der Inhaber



Geburtsjahr des Führerschein-Inhabers

Grauer / rosa Schein

Tag, bis zu dem er umgetauscht sein muss

- vor 1953
- 1953 – 1958
- 1959 – 1964
- 1965 – 1970
- 1971 oder später

- 19.1.2033
- 19.1.2022
- 19.1.2023
- 19.1.2024
- 19.1.2025

Der Staffelpän für frühe Karten

Die zweite Umtauschgruppe betrifft rund 28 Millionen Fahrer, die bereits einen Karten-Führ-



erschein besitzen (s. Tabelle unten). Konkret geht es um Karten, die **zwischen 1. Januar 1999 und 18. Januar 2013 ausgestellt** wurden. Hier bestimmt nicht das Geburtsjahr die Umtauschreihenfolge, sondern das **Ausstellungsjahr auf der Führerscheinkarte**.



Kartenführerscheine bis 18.1.2013:
Umtausch je nach Ausstellungsjahr

Ausstellungsjahr
der Karte

Ältere Karte:

Tag, bis zu dem sie
umgetauscht sein muss

1999 – 2001	19.1.2026
2002 – 2004	19.1.2027
2005 – 2007	19.1.2028
2008	19.1.2029
2009	19.1.2030
2010	19.1.2031
2011	19.1.2032
2012 – 18.1.2013	19.1.2033

Alles gut bei Karten seit 2013

Scheckkartenführerscheine, die **seit dem 19. Januar 2013 ausgestellt** werden, entsprechen bereits den neuen EU-Vorgaben. Hier gibt es keinen „Zwangsumtausch“; allerdings müssen Sie die auf der Vorderseite aufgedruckte Gültigkeitsdauer des Dokuments (Ablaufdatum unter Ziffer 4b) beachten.



Der neue EU-Führerschein –
nach Ablaufdatum

Was besagt die Gültigkeitsdauer?

Alle neuen EU-Führerscheine sind 15 Jahre lang gültig und müssen danach erneuert werden. Das Ablaufdatum (Ziffer 4b) steht auf der Vorderseite. Ist es erreicht, müssen Sie einen neuen Schein beantragen. Keine Angst: Die bekommen ihn in Deutschland **ohne irgendeinen Test** oder eine neue Prüfung.

Wo tausche ich den Führerschein?

Bei der Führerscheinbehörde des aktuellen Wohnsitzes. Da ein neuer Führerschein nicht



online beantragt werden kann, ist der persönliche Gang zum Amt leider unausweichlich.

Was muss ich mitbringen?

Personalausweis oder Reisepass, Ihren derzeitigen Führerschein und ein biometrisches Paßfoto. Stammt der alte (graue oder rosafarbene) Führerschein nicht von der Behörde Ihres aktuellen Wohnsitzes, brauchen Sie zusätzlich eine „**Karteikartenabschrift**“ des ursprünglich ausstellenden Amtes. Die lässt sich per Post, telefonisch oder häufig auch online beantragen und wird oftmals direkt an die neue Stelle geschickt.

Die Klassen im neuen Schein

Im Kartenführerschein stehen in Buchstaben und Schlüsselzahlen jene neuen Klassen, die der bisherigen Fahrberechtigung – z.B. Klasse 1 und 3 – entsprechen. Sie **büßen also keinerlei Erlaubnis ein**. Die umfangreiche Umtauschtabelle und einige Beispiele finden Sie bei ADAC online unter adac.de/fuehrerschein-umtauschtabelle.

Wie viel kostet das Ganze?

Auf jede(n) Fahrer(in) kommen rund 25 € Gebühren zu, die Bearbeitungszeit dürfte mindestens drei Wochen betragen. Den Führerschein nicht zu tauschen ist keine Option: Wer die Wechselfristen nicht beachtet, riskiert 10 € Verwarnungsgeld. Im Ausland kann sogar noch größerer Ärger drohen.

Euer Verkehrsreferent, Robert Schlehuber

Leider haben wir eine langjährige Wegbegleiterin verloren. Unerwartet und viel zu früh wurde unsere

Friederike Sontowski

geb. Stochl

im August 2019 aus unserer Mitte gerissen.

Ricki hatte bereits 1961 als Achtjährige ihre Eltern zu den Versammlungen des 1. Motorsportclub Stein, dem Vorläufer des AC-Stein, begleitet. 1978 wurde sie als Pressereferentin in die Verwaltung gewählt. Sie war dem AC-Stein immer freundschaftlich verbunden.

Wir werden sie vermissen.





ADAC / AC Stein

Das Punktesystem wirkt

Fünf Jahre nach der Flensburg-Reform ziehen ADAC-Juristen positive Bilanz: Die Zahl der unbelehrbaren Verkehrssünder sinkt

Zu schnell, bei Rot über die Kreuzung, zu dicht aufgefahren – das sind die Verstöße, für die es besonders oft Punkte in Flensburg gibt. Wer acht im Fahreignungsregister hat, verliert für mindestens sechs Monate die Fahrerlaubnis. Vor der großen Reform 2014 lag die Grenze bei 18. Der Weg zum Führerscheinentzug ist damit kürzer geworden. Trotzdem wird die Fahrerlaubnis nicht öfter entzogen als früher. Dafür gibt es aus Flensburg deutlich mehr schriftliche Ermahnungen (ab 4 Punkten) und Verwarnungen (ab 6). Warnungen, die wirken. „Viele erkennen dann den Ernst der Lage und ändern ihr Verhalten“, sagt Dr. Markus Schäpe, Leiter der juristischen Zentrale des ADAC, „die Zahl der Unbelehrbaren hat abgenommen.“

Das neue Punktesystem hat sich nach Ansicht von Schäpe im Großen und Ganzen bewährt, sei vor allem durch klare Regelungen zur Punkttilöschung berechenbarer geworden. Verbesserungsbedarf sieht der ADAC Jurist dagegen bei den Regelungen zum Fahreignungsseminar: Bei erfolgreicher Teilnahme an der etwa 500 Euro teuren Schulung durch Fahrlehrer und Verkehrspsychologen wird ein Punkt in Flensburg gestrichen. Das gilt allerdings nur für Fahrer, die maximal fünf Punkte haben. Wer mehr auf dem Flensburger Konto hat, darf zwar teilnehmen, bekommt dafür aber keinen Rabatt. „Die Seminare sind gut und wirkungsvoll, machen unsere Straßen sicherer“, sagt Schäpe, „aber sie werden leider kaum genutzt.“ Die Zahl der Teilnehmer liege etwa 90 Prozent niedriger als vor der Reform.

Um den Anreiz und damit die Teilnehmerzahlen zu erhöhen, schlägt Schäpe eine Änderung des Systems vor: „Wir sind für einen höheren Punkterabatt und würden auch Fahrer bei sechs oder sieben Punkten für die Teilnahme mit Punktabzug belohnen.“

Männer verlieren öfter als Frauen die Fahrerlaubnis

Die Differenz ist riesig: 3739 Männern, aber nur 316 Frauen wurde 2018 die Fahrerlaubnis entzogen. Auch bei Ermahnungen (bei 4 – 5 Punkten) und Verwarnungen (6 – 7) sind die Herren mit weitem Abstand vorn. Besonders häufig, das gilt für Männer und Frauen, verliert die Altersgruppe der 25- bis 34-jährigen den Schein. Fahrer ab 65 Jahren sind mit 117 Entziehungen mit Abstand am wenigsten auffällig in Flensburg.

Euer Verkehrsreferent, Robert Schlehuber





ADAC / AC Stein

So kommt der Stau ins Radio Der Verkehrsfunk liefert für viele Autofahrer unterwegs wichtige Informationen.

Im Sommer unterstützt der ADAC die Redaktion von Antenne Bayern

Christian Franz steht vor einem Pult mit leuchtenden Knöpfen und Reglern, im Kopfhörer tönt die Stimme der Nachrichtenredakteurin. Noch 20 Sekunden, dann ist der Antenne-Bayern-Verkehrsexperte live auf Sendung. Vor ihm stehen zwei Bildschirme, der linke mit Störungsmeldungen, rechts der mit dem Mitschnitt eines Anrufs, den er gleich einspielen wird. Franz drückt auf eine Taste. Das Rotlicht geht an, jetzt ist er „on air“: Auf der A3 Frankfurt Richtung Würzburg zwischen Raststätte Spessart und Marktheidenfeld vier Kilometer Stau durch einen defekten LKW, Sie verlieren zehn Minuten; auf der A8 München-Salzburg zwischen Weyarn und Irschenberg vier Kilometer zähfließender Verkehr an geräumter Unfallstelle, plus fünf Minuten- und noch eine Meldung“, Franz startet den Mitschnitt: „Auf der A9 München-Nürnberg in Höhe der Rastanlage Holledau liegt ein Eimer“, warnt Anrufer Heinz, ehe Christian Franz gute Fahrt wünscht und sich wieder ausblendet.

Frühmorgens, um 4.30 Uhr, hat sein Dienst im Verkehrszentrum des Radiosenders Antenne Bayern begonnen. Im Halbstundentakt muss er ans Mikro, die Meldungen für den Service selektiert er sorgfältig an vier Monitoren. Einen ersten Überblick holt er sich über eine Verkehrsflusskarte im Internet. Ins Detail geht dann der Ticker der Polizei-Landesmeldestelle Rosenheim.

Immer wenn die Beamten eine Störung erfassen, erscheint die Meldung sofort auf dem Bildschirm. Gibt es eine Gefahrenmeldung, etwa zu einem Geisterfahrer, hat diese im Programm absoluten Vorrang, egal ob gerade ein Nummer-eins-Hit oder die Nachrichten laufen. „Im Verkehrsservice lesen wir nicht nur die Meldungsliste vor, sondern versuchen nützliche Zusatzinformationen zu liefern“, erklärt der Redakteur. Weshalb staut es sich? Wie lange wird es dauern? Gibt es sinnvolle Umleitungsempfehlungen? Um diese Fragen zu beantworten, telefoniert er regelmäßig mit der Polizei – und auch der ADAC ist eine wichtige Quelle. Er hilft etwa, den Zeitverlust zu ermitteln. Denn der Club erfasse die anonymen GPS-Datenströme von rund 260.000 Fahrzeugen und wertet sie aus.

Bei aller Technik: Auch die Hörer sind wichtige Informanten. Über die kostenfreie Service-Hotline können sie Staus, Unfälle, sonstige Behinderungen oder Blitzer durchgeben. Einen Sonderservice bietet in den Ferien der Verkehrsflieger des ADAC Südbayern: An den Wochenenden nehmen die Experten aus einer Cessna die Fernreiserouten im Großraum München sowie auf der Brenner- und Tauernautobahn in Österreich ins Visier und berichten im Verkehrsservice von Antenne Bayern über die aktuelle Situation. „Noch schneller und aktueller geht’s nicht“, sagt Christian Franz.

Euer Verkehrsreferent, Robert Schlehuber





Eiskalt erwischt

Wer in den Urlaub in die benachbarten Wintersportländer aufbricht, sollte wissen, dass es dort andere Verkehrsvorschriften und Regeln zur Winterausrüstung gibt

Bis zu 5000 Euro Strafe bei einem Verstoß gegen die Winterreifen- und Schneeketten-Vorschrift? Das kann Ihnen im Extremfall in Österreich blühen. Winterurlauber, die sich jetzt auf den Weg in die Skigebiete in der Schweiz, Österreich, Frankreich und Italien machen, sollten beachten, dass dort häufig andere Vorschriften zur Winterausrüstung gelten als bei uns. Wir erklären die wichtigsten (winterlichen) Verkehrsregeln.

Österreich

Winterausrüstung. In der Alpenrepublik gibt es keine generelle Winterreifenpflicht. PKW und LKW bis 3,5 t müssen aber bei winterlichen Straßenverhältnissen, also bei Schneematsch, auf schneebedeckten oder vereisten Fahrbahnen mit Winterreifen (auf allen Rädern) oder Schneeketten ausgestattet sein. Das gilt vom 1. November bis 15. April. Bei den heute üblichen Radialreifen gilt eine Mindestprofiltiefe von vier Millimetern. Ganzjahresreifen müssen die Kennzeichnung „M+S“ haben. Anstelle von Winterreifen können auch Schneeketten an den Antriebsrädern verwendet werden, wenn die Straße (fast) durchgängig mit Schnee und Eis bedeckt ist. Wer gegen diese Vorschriften verstößt, hat je nach Einzelfall und Gefährdung mit Strafen zwischen 35 und 5000 Euro zu rechnen.

Weitere Verkehrsvorschriften. In Österreich gibt es keinen einheitlichen Bußgeld-Katalog, sondern nur einen Bußgeldrahmen von moderaten zweistelligen Summen bis zu den genannten 5000 Euro. Der Höchstsatz dient allerdings eher der Abschreckung, verhängt werden meist niedrigere Summen. Keinen Spaß verstehen die Ordnungshüter im Nachbarland bei Mautverstößen. Hier wird eine Ersatzmaut von 120 € fällig. Sie muss bei einer Kontrolle vor Ort sofort oder nach schriftlicher Aufforderung innerhalb von vier Wochen ab Ausstellungsdatum bezahlt werden.

Eine Besonderheit sind außerdem Tempolimits mit dem Zusatz „IG-L“ (Immissionsschutzgesetz Luft), zum Beispiel auf der von Urlaubern viel befahrenen Inntal-Autobahn. Tempoverstöße gelten hier als Umweltvergehen und kosten – gestaffelt nach Höhe der Überschreitung – deutlich mehr als sonst.

Schweiz

Winterausrüstung. Auch in der Schweiz sind Winterreifen nicht grundsätzlich vorgeschrieben. Wer allerdings wegen unpassender Bereifung den Verkehr behindert, muss mit einer Geldbuße rechnen. Passiert deshalb ein Unfall, haftet der Fahrer, je nach Umständen, in hohem Umfang mit. Werden per Schild Schneeketten angeordnet, müssen diese auf mindestens zwei Antriebsräder montiert werden. Verstöße kosten 100 CHF. Auf engen Bergstraßen gilt: Bergauf fahrende Fahrzeuge haben Vorfahrt, außer sie sind näher an einer Ausweich-





stelle. Schwere Fahrzeuge wie LKW und Reisebusse haben in beiden Richtungen Vorfahrt. Bei Schildern mit Posthorn-Symbol haben Post- und Linienbusse immer Vorrang.

Weitere Verkehrsvorschriften. Die Schweizer sind für hohe Geldbußen und Strafen bekannt. Im Extremfall können das bei Verkehrssünden bis zu 10.000 Schweizer Franken sein. Eine Besonderheit ist der „Rasertatbestand“. Wer z.B. auf der Autobahn mehr als 80 km/h zu schnell unterwegs ist, dem drohen bis zu ein Jahr Haft und die Einziehung des Fahrzeugs. Dass die Schweizer das ernst nehmen, zeigt der Fall des „Gotthard-Rasers“. Der deutsche Autofahrer sitzt seine von einem Schweizer Gericht verhängte Haftstrafe gerade in Deutschland ab. auch bei Vignetten kennen unsere Nachbarn kein Pardon. Wer hier manipuliert, etwa eine Vignette für mehrere Fahrzeuge verwendet, macht sich strafbar.

Frankreich

Winterausrüstung. Es gibt keine generelle Winterreifenpflicht, die Benutzung kann bei entsprechenden Witterungsverhältnissen kurzfristig durch eine Beschilderung angeordnet werden, genauso das Anlegen von Schneeketten. Verstöße kosten 135 Euro, außerdem verbieten Ihnen die Beamten die Weiterfahrt. Das kann Ihnen übrigens ebenso bei anderen schweren Verkehrssünden blühen. Auch in Frankreich gilt: Auf Bergstraßen hat (bei gleichartigen Kfz) der bergauf Fahrende Vorfahrt. Ansonsten haben Gespanne Vorrang vor Einzelfahrzeugen sowie Busse und LKW vor leichteren Fahrzeugen wie PKW.

Weitere Verkehrsvorschriften. Parkknöllchen und andere Verwarnungsgelder können im nächsten Tabakladen beglichen werden („Timbre Amende“). Achtung: Bei späterer Bezahlung wird der Strafzettel teurer. Eine weitere Besonderheit ist das Tempolimit bei Nässe. So dürfen Sie zum Beispiel auf Autobahnen nur 110 statt 130 km/h fahren. Darauf wird nicht extra hingewiesen.

Italien

Winterausrüstung. In Italien gilt auf vielen Strecken Winterreifenpflicht, leider existieren hier keine einheitlichen Regelungen. Auf besondere Vorschriften wird an den jeweiligen Straßen hingewiesen, am besten informieren Sie sich schon vor Reiseantritt. Auf der Brennerautobahn A22 bis Affi sowie im Stadtgebiet von Bozen gilt vom 15. November bis 15. April eine allgemeine, witterungsunabhängige Winterreifenpflicht. Unabhängig davon sind in Südtirol Winterreifen bei entsprechenden Straßenverhältnissen vorgeschrieben. Verstöße werden innerorts mit Bußgeldern von 41 bis 168 € geahndet, außerorts mit 84 bis 335 €. Schneeketten können streckenweise per Schild angeordnet werden. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt dann 50 km/h.

Weitere Verkehrsvorschriften. In vielen italienischen Städten gibt es verkehrsberuhigte Zonen („Zona a traffico limitato“). Wer hier ohne Genehmigung mit dem Auto fährt, muss mit Bußen ab 100 Euro rechnen. Außerdem gilt: Wer in Italien alkoholisiert Auto fährt, riskiert ab 1,5 Promille Geldstrafen bis 6000 Euro, manchmal sogar eine Haftstrafe. Im schlimmsten Fall kann der PKW beschlagnahmt und zwangsversteigert werden. Das gilt allerdings nur, wenn Fahrzeugeigentümer und Fahrer identisch sind.

Euer Verkehrsreferent, Robert Schlehuber



Urlaub fängt zuhause an

Ihr persönlicher Reisevermittler kommt zu Ihnen nach Hause. Bei uns können Sie Pauschalreisen, Last Minute, Individualreisen, Kreuzfahrten, Gruppenreisen und vieles mehr buchen. Wir suchen bei über 130 Veranstaltern das beste Angebot für Sie.

Und das alles kostet Sie keinen Cent mehr!

Winkelmann Michael. Tel. 0911/6 80 76 50
Mobil 0175 4065435
info@urlaub-sonst-nichts.de
www.Urlaub-sonst-nichts.de

3 % Rabatt für ACS-Mitglieder auf alle Pauschalreisen, Last Minute, Kreuzfahrten und ausgewählte Hotels und Mietwagen.

 **solamento[®] reisen**

Action-Video

Produktion von Videofilmen für Hochzeiten, Familienfeiern, Industriefilm und Bewerbungen in professioneller Qualität und Ausführung.

Anfragen unter:
action.video@mnet-online.de
Tel.: +49 176 45 56 88 21

NEU: Events im Fränkisch!

Original **GASTHOF**

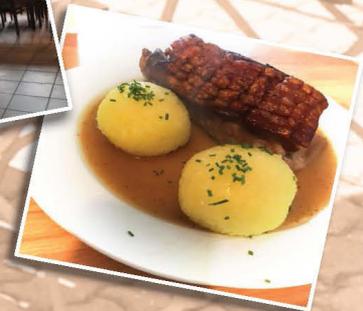


Fränkisch

REGIONALE KÜCHE • BIERGARTEN • SAAL

- Saal mit bis zu 80 Plätzen
- Großer, gemütlicher Biergarten
- Regionale fränkische Küche
- Veranstaltungen und Events

Vereine und Organisationen sind bei uns gern gesehene Gäste. Nutzen Sie unseren geräumigen Saal für Sitzungen, Mitgliederversammlungen, Weihnachtsfeiern oder für einen gemütlichen Ausklang nach dem Training.



Regelsbacher Str. 52b • 90547 Stein • 0911-676866 • www.gasthof-fraenkisch.de

Tag	Datum	bis	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort, Adresse
Samstag	27.06.2020			ACS-Slalom	Volkfestplatz Nürnberg
Samstag	25.04.2020			4. Oldtimertreffen	Festplatz Stein
	24.04.2020	25.04.2020		16. Int. ADAC Metz Rallye Classic	Festplatz Stein
Samstag	18.04.2020			Laberal Historic	
	17.04.2020	23.04.2020		Festplatz Stein Zellaufbau	Funktionärsinsatz
Freitag	17.04.2020		20:00	MW mit Funktionärsbesprechung (Metz2)	Gasthaus "Fränkisch" (ehem. Simon), Regelsbacher Str. 52b; 90547 Stein-Deutenbach
Sonntag	05.04.2020		20:00	Verwaltungsitzung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Freitag	20.03.2020		20:00	MW mit Funktionärsbesprechung (Metz1)	Gasthaus "Fränkisch" (ehem. Simon), Regelsbacher Str. 52b; 90547 Stein-Deutenbach
Montag	02.03.2020		20:00	Verwaltungsitzung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Montag	03.02.2020		20:00	Verwaltungsitzung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Samstag	29.02.2020		20:00	Jahreshauptversammlung mit Neuwahl	Gasthaus "Fränkisch" (ehem. Simon), Regelsbacher Str. 52b; 90547 Stein-Deutenbach
Montag	13.01.2020		20:00	Verwaltungsitzung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Freitag	10.01.2020			Kartellturnier	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Sonntag	15.12.2019		16:00	ACS-Weihnachtsfeier	Zur Jägerstube, Rehderfer Str. 19, 90522 Rehderfer Stadt, Obersbach
Sonntag	08.12.2019		15:00	ADAC-Siegerrehrung	Standpersonal, Teilnahme bei Udo Bulla melden
Freitag	06.12.2019	08.12.2019		Messe Retro Classics	Standpersonal, Teilnahme bei René Höfer melden
Montag	02.12.2019		20:00	Verwaltungsitzung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Freitag	29.11.2019	01.12.2019		Steiner Weihnachtsmarkt	Standpersonal, Teilnahme bei René Höfer melden
Samstag	16.11.2019		19:00	Fisch- und Ganspartie	Gasthaus "Fränkisch" (ehem. Simon), Regelsbacher Str. 52b; 90547 Stein-Deutenbach
Sonntag	10.11.2019		13:00	Dauphin Speed Event	Dauphin Speed Event GmbH & Co. KG, Industriestraße 11, 91217 Hersbruck
Montag	04.11.2019		20:00	Verwaltungsitzung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Freitag	25.10.2019		20:00	Monatsversammlung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Samstag	12.10.2019			Rallye MSC Fränkische Schweiz	Funktionärsinsatz
Montag	07.10.2019		20:00	Verwaltungsitzung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Freitag	27.09.2019		20:00	Monatsversammlung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31

Das komplette Angebotspaket rund um
**Heizungs-, Wasser- & Solar-
Technik, Spengler Tätigkeiten**

Alles
aus einer
kompetenten
Hand:

Empfohlene Fachfirma der Stadtwerke Stein für Umbau von Fernwärmestationen

Beratung • Ausführung • Kundendienst
Projektierung für Heizungs- u. Sanitäreanlagen

Ihr Heizungs- und Sanitär-
Meister-Fachbetrieb

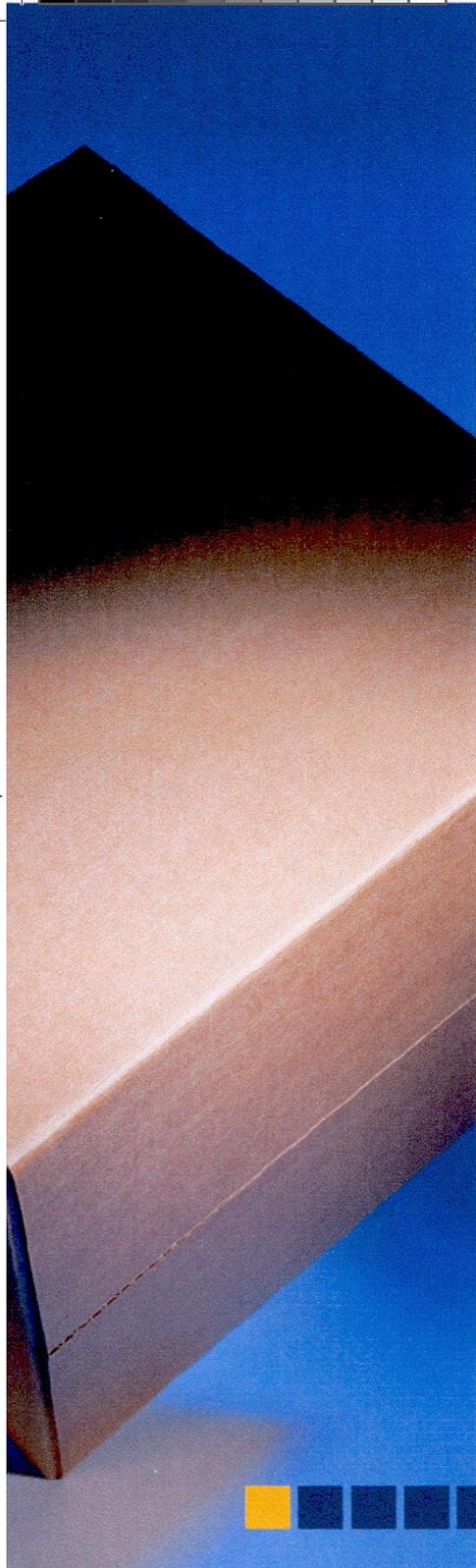
Heizungsbau

F. Jenewein GmbH

Geschäftsführer M. Brückner

Raiffeisenstr. 7 • Stein • Tel. 677817





schumacher

*Ihr Spezialist
für kundenspezifische
Verpackungslösungen
aus Well- und Vollpappe*

**Schumacher Packaging KG
Werk Ebersdorf**

Friesendorfer Straße 4

D-96237 Ebersdorf

Telefon +49 9562 383-0

Telefax +49 9562 383-299

info@schumacher-packaging.com

www.schumacher-packaging.com

